



Der Bezirks-Seniorenchor Köln-West erfreute am Dienstagnachmittag, den 22. März 2014 die Bewohner des St. Josef - Hauses in Kerpen-Buir mit seinem Gesang!

Damit hatten die Bewohner des Pflegeheims St. Josef und auch Frau Christine Fehlow, die den Seniorenchor in kölscher Mundart im Namen des Hauses freudig begrüßte, wohl nicht gerechnet: es wurden immer mehr! Am Ende versammelten sich 28 Sängerinnen und Sänger im großen Gemeinschaftsraum, um mit ihren Liedern Trost und Freude in die Herzen der Zuhörer zu bringen.

Während Chorleiter Bernd Storz beim letzten „Auswärtssingen“ in Lindental einen großen Strauß mit bunten Frühlingsliedern präsentierte, hatte er diesmal einen Koffer voll Musik für eine musikalische Reise gepackt. In seiner Ansprache beschrieb er die Entstehungsgeschichte des St. Josef-Hauses und hob besonders dessen Leitsätze hervor, die auf der Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber anderen Menschen basieren und vom respektvollen Umgang im christlichen Miteinander geprägt werden. Von hier lenkte er den Blick auf den älter werdenden Menschen mit all den Facetten des Alters, denen sich niemand entziehen kann: wenn ich älter werde, fällt mir manche Erinnerung schwer; werde ich wohlmöglich eigensinnig; bekomme ich manchmal Angst; bin ich betrübt, einsam und verzweifelt, vielleicht auch oft ungerecht? Wenn ich älter werde, möchte ich aber auch noch schönes erleben und Freude am Leben haben! Dazu brauche ich aber Hilfe!!

„ Zu Geben, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, ist das Geben, das von Herzen kommt!“ Mit diesem Leitsatz öffnete der Dirigent schließlich seinen Koffer, und jede Station auf der Reise durch die Höhen und Tiefen des Älterwerdens wurde von einem besonderen Lied gefühlvoll umrahmt und getragen.

Das „ i - Tüpfelchen“ des Singens setzten Joanna Eberhardt, Glaubenschwester und neue Mitsängerin aus den Reihen der Jugend, und Bernd Storz, die gemeinsam in einer kleinen Soloeinlage das Leitlied des Seniorenchores für 2014, „You are the Light“ ([siehe Bericht vom 03.12.2013](#)), präsentierten.

Nach dem kleinen Nachmittagskonzert waren alle zu Kaffee und Kuchen geladen und nach fröhlichem Beisammensein stand für alle fest: für solch sichtbar bereitete Freude und spürbare Dankbarkeit in den Herzen ist kein Weg zu weit!

26. April 2014

Text: M. Steude

Fotos: G. Lottner

